

Sylaby – zimní semestr 2019/20
pro 2.-3. ročník Bc. studia a 1-2. ročník Mgr. studia¹

Název předmětu	Den, učebna Kredity, ukončení, vyučující
MODUL LINGVISTICKÝ Vorlesungen	
jen Bc. studium Forschungsprobleme der Syntax – Pflichtvorlesung - 2. blok	Mittwoch 11:30 – 12:15, KA-3.39 3 kred, zk, Bačuvčíková
<p>Die Vorlesung setzt sich zum Ziel, den Studierenden einen Überblick über die Syntax der deutschen Sprache zu geben und es ihnen zu ermöglichen, die bereits erworbenen Syntax-Kenntnisse zu vertiefen und in einen theoretischen Rahmen einzubetten. Im Teil 1 (Wintersemester) werden syntaktische Kategorien, syntaktische Beziehungen zwischen den Bestandteilen eines Satzes, syntaktische Funktionen und Faktoren der Wort- und Satzgliedstellung behandelt. Der Schwerpunkt liegt in der traditionellen Satzgliedlehre, mindestens in Grundzügen werden jedoch auch andere syntaktische Theorien und Möglichkeiten der Satzanalyse vorgestellt. Der Teil 2 (im Sommersemester) behandelt dann die Klassifikation von Sätzen nach verschiedenen Kriterien und die Entwicklungstendenzen in der Syntax der deutschen Sprache.</p> <p>Die Handouts zur Vorlesung stehen am Semesteranfang im Moodle zur Verfügung. Die Vorlesung (Teil 1/WS + Teil 2/SS zusammen) wird mit einer Prüfung abgeschlossen, die einen schriftlichen und einen mündlichen Teil hat.</p> <p><u>Grundliteratur:</u> <i>Duden. Die Grammatik.</i> 8., überarbeitete Auflage. Mannheim; Wien; Zürich: Dudenverlag, 2009. DÜRSCHIED, Christa: <i>Syntax. Grundlagen und Theorien.</i> 6., aktual. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2012. GLÜCK, Helmut (Hg.): <i>Metzler Lexikon Sprache.</i> 2. Aufl. Stuttgart: Metzler, 2000. <i>Grammis. Das grammatische Informationssystem des IDS.</i> <http://hypermedia.ids-mannheim.de/> (28.6.2018) MAROSZOVÁ, Jana: <i>Grundlagen der Syntax.</i> Unter Mitarbeit v. M. Vachková. Praha: Karolinum, 2009.</p> <p><u>POZOR!</u> Dokud student neukončil morfosyntax 1 a/nebo morfosyntax 3 (nezískal zápočet), nemůže se ve 2. ročníku/bloku přihlásit k zápočtu z morfosyntaxe 5 a ke zkouškám Forschungsprobleme der Morphologie a Forschungsprobleme der Syntax! Do předmětů může docházet, zkoušku/zápočet ovšem konat nemůže.</p> <p style="text-align: right;">KGN/ISY4 oder SY1</p>	
jen Bc. studium Allgemeine Sprachwissenschaft	Donnerstag 14:00 – 14:45, KA-3.39 3 kred, zk, Opletalová
<p>In der Vorlesung werden ausgewählte Themen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert:</p> <p>1) Sprache als Zeichensystem</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeichen- und Kommunikationsmodelle - verbale, nonverbale, paraverbale Zeichen - Spezifika der natürlichen Sprache <p>2) Sprache als Handlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Sprechakttheorie <p>3) Sprachtypologie und Genealogie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Übersicht - Indoeuropäische Sprachen <p>4) Exkurs: Plansprachen (künstlich konstruierte Sprachen, die zur Vereinfachung der internationalen Kommunikation dienen sollen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Suche nach der idealen Sprache - Fragestellungen der Interlinguistik <p>Die Wahl der Themenbereiche (1-3) orientiert sich an den Staatsprüfungsfragen für das Modul <i>Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft</i>.</p> <p style="text-align: right;">KGN/LAJOJ</p>	

¹ 2. blok = 2.a 3. ročník Bc. studia; 3. blok = 1.a 2. ročník Mgr. studia

Bc. i Mgr. studium
Semantik

Mittwoch 9:45—11:15, KA 3.39
3 kred, zk, MKrappmann

KGn/LGP14 oder LBP02

jen Mgr. studium
Deutsche Sprachgeschichte: Thema: Das Alt- und Mittelhochdeutsche

Montag 8:45 – 9:30, KA 3.39
3 kred, zk, Spáčilová

Thema: Das Alt- und Mittelhochdeutsche

Motto: „Es gibt verschiedene Gründe, sich mit deutscher Sprachgeschichte zu beschäftigen. [...] Das – zumindest aus der Sicht der Sprachwissenschaft – wichtigste Argument für eine Beschäftigung mit Sprachgeschichte ist jedoch, dass zahlreiche scheinbar regellose, bei oberflächlicher Betrachtung vielleicht sogar widersinnige Gegebenheiten des heutigen Deutschen erst in historischer Perspektive wirklich verstanden werden.“

Hans Ulrich Schmid: Einführung in die deutsche Sprachgeschichte



Die Vorlesung und das Seminar bieten den Studenten die Möglichkeit, sich intensiver mit der Entwicklung der deutschen Sprache in den Zeiträumen 750-1050 (das Althochdeutsche) und 1050-1350 (das Mittelhochdeutsche) zu beschäftigen. Diese interessanten Perioden, in denen bedeutende literarische Denkmäler entstanden sind (*Abrogans*, *Muspilli*, *Hildebrandslied*, *Tatian*, *Eneit*, *Iwein*, *Erec*, *Parzifal*, *Nibelungenlied* u. a.), werden nicht nur theoretisch in der Vorlesung, sondern auch an praktischen Beispielen im Seminar vorgestellt. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit steht dabei die phonographematische, morphosyntaktische und lexikalische Analyse alt- und mittelhochdeutscher Texte.

Literatur:

- BESCH, Werner – WOLF, Norbert Richard [2009]: *Geschichte der deutschen Sprache. Längsschnitte – Zeitstufen – Linguistische Studien*. Berlin.
- ERNST, Peter [2005]: *Deutsche Sprachgeschichte*. Wien.
- HENNINGS, Thordis [2003]: *Einführung in das Mittelhochdeutsche*. 2. Auflage. Berlin – New York.
- KÖNIG, Werner [2001]: *Atlas zur deutschen Sprache*. 13. Auflage. München.
- MASAŘÍK, Zdeněk [1994]: *Historische Entwicklung des Deutschen*. Brno.
- MASAŘÍK, Zdeněk – BROM, Vlastimil [2005]: *Historische Entwicklung des Deutschen. Übersichtstabellen – Kommentare – Textproben*. Brno.
- MEINEKE, Eckhard – SCHWERDT, Judith [2001]: *Einführung in das Althochdeutsche*. Paderborn.
- POLENZ, Peter von [1978]: *Geschichte der deutschen Sprache*. 9. Auflage. Berlin – New York.
- SCHMID, Hans Ulrich [2009]: *Einführung in die deutsche Sprachgeschichte*. Weimar.
- SCHMIDT, Wilhelm [2013]: *Geschichte der deutschen Sprache*. 11. Auflage. Stuttgart.
- WOLFF, Gerhard [1999]: *Deutsche Sprachgeschichte*. 4. Auflage. Tübingen.

KGn/VJ oder VJ1, VJP

MODUL LINGVISTICKÝ
Seminare

jen Bc. studium
Morphosyntax 5 – seminář
(navazuje na semináře z 1.ročníku, je nabízen zpravidla 2x ročně -
v ZS i LS)

Dienstag 08:00 – 9:30, KA-3.49
MKrappmann, 2 kred, zp

Dieses Seminar knüpft an die Seminare Morphosyntax 1-4 an und setzt die dort erworbenen Kenntnisse voraus. Im Seminar sollen die Themen der Kapitel 39–63 aus DREYER & SCHMITT (2009) behandelt werden: Adjektive und Adverbien, Zustandspassiv, Partizipialkonstruktionen, Gerundivum, Konjunktiv, Präpositionen, Funktionsverbgefüge und Tempusgebrauch. Im Abschlusstest werden die Kenntnisse des gesamten Lehrbuchs und der Terminologie durch verschiedene Aufgaben, auch durch Übersetzungen aus dem Tschechischen ins Deutsche, überprüft.

Grundliteratur:

DREYER, Hilke / SCHMITT, Richard: *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell. (Die Gelbe aktuell)* Ismaning: Hueber, 2009.

GLÜCK, Helmut (Hg.): *Metzler Lexikon Sprache*. 2. Aufl. Stuttgart: Metzler, 2000.

LATOUR, Bernd: *Deutsche Grammatik in Stichwörtern*. Stuttgart: Klett, 1997.

Terminologie-Liste zur Morphosyntax (UPOL/Moodle).

VOIT, Heike: *PONS. Grammatik kurz & bündig: Deutsch*. Stuttgart: Klett, 2005.

VOIT, Heike: *PONS. Stručná gramatika němčiny*. Praha: Klett, 2005.

POZOR!

Dokud student neukončil morfosyntax 1 a/nebo morfosyntax 3 (nezískal zápočet), nemůže se ve 2. ročníku/bloku přihlásit k zápočtu z **morfosyntaxe 5** a ke zkouškám **Forschungsprobleme der Morphologie** a **Forschungsprobleme der Syntax!** Do předmětů může docházet, zkoušku/zápočet ovšem konat nemůže.

KGN/1SY3

jen Bc. studium
Sprachübung Phraseologie

Mittwoch 15:00 – 16:30, KA-3.39
2 kred, zp+zk, Bačuvčíková

Der Zweck der Übung ist, sich eine bestimmte Anzahl von Phrasemen der deutschen Sprache anzueignen und dabei die Spezifika der Form und der Bedeutung von Phrasemen kennenzulernen. Aufmerksamkeit wird auch den Beziehungen zwischen Phrasemen im deutschen Phraseolexikon und den interlingualen, deutsch-tschechischen, phraseologischen Beziehungen geschenkt. Übungen zum Erkennen und Verstehen von Phrasemen im Text sollen auf selbständige Verwendung von Phrasemen in ähnlichen Texten vorbereiten.

Als begleitende Lektüre wird das Lehrmaterial von H. Bergerová (2007) verwendet. Die Übungsmaterialien stehen am Semesteranfang im Moodle zur Verfügung.

Das Seminar wird mit einem Test abgeschlossen, in dem sowohl praktische Beherrschung der deutschen Phraseologie als auch die Kenntnis der phraseologischen Grundtermini getestet wird.

Grundliteratur:

BERGEROVÁ, Hana: *Multimediales Unterrichtsmaterial zur deutschen Phraseologie*. CD-ROM. Ústí n. L.: UJEP, 2007.
<<http://frazeeologie.ujepurkyne.com>> (28.6.2018)

ETTINGER, Stefan: *Phraseologie und Phraseodidaktik*. <<http://www.ettlinger-phraseologie.de>> (28.6.2018)

[eine erw. Fassung von ETTINGER, Stefan / HESSKY, Regina: *Deutsche Redewendungen. Ein Wörter- und Übungsbuch für Fortgeschrittene*. Tübingen: Narr, 1997.]

Literatur zur Vertiefung:

BURGER, Harald: *Phraseologie: eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. 4., neu bearb. Aufl. Berlin: Schmidt, 2010.

FLEISCHER, Wolfgang: *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache*. 2., durchgesehen u. erg. Aufl. Tübingen:

Niemeyer, 1997.

KGN/JC01 oder JCPH (studenti německé filologie jako předmět typu B nebo C)

Bc. i Mgr. studium Tschechisch-deutsche kontrastive Linguistik	Mittwoch 16:45 – 18:15, KA-3.49 2 kred, zp+zk, Rinas
<p>In diesem Seminar sollen häufige Interferenzfehler tschechischer Deutschlerner vorgestellt und aus kontrastiver Sicht analysiert werden. Von den Teilnehmern wird eine eigene kleinere korpusbasierte Untersuchung erwartet.</p> <p>Grundlegende Literatur: HERINGER, Hans Jürgen (2001) <i>Fehlerlexikon Deutsch als Fremdsprache: Aus Fehlern lernen - Beispiele und Diagnosen</i>. Berlin: Cornelsen. HIELSCHER, Andrea a kol. (2003) <i>Deutsch-tschechisches Fehlerlexikon</i>. Praha: Nakladatelství Kvarta. KLEPPIN, Karin (1998) <i>Fehler und Fehlerkorrektur</i>. Berlin etc.: Langenscheidt. KOLEČKOVÁ, Olga, Thomas HAUPENTHAL & Jürgen ATZGERSTORFER (²1999) <i>Německá synonymní slovesa</i>. Praha: Polyglot. RINAS, Karsten (2001) <i>Wenn Sie sagen: "Ich brauche mehr Deutsch üben" – dann haben Sie Recht! Programmierete Übung zum Verlernen typisch tschechischer Deutsch-Fehler</i>. Opava: Slezská univerzita v Opavě. RINAS, Karsten (2003) <i>Vorsicht - Fehler! Odstraňujeme nejčastější 'české' chyby</i>. Plzeň: Fraus.</p> <p style="text-align: right;">KGN/LAJCN</p>	
Bc. i Mgr. studium Interkulturelní aspekty gest	Dienstag 16:45 – 18:15, KA-3.49 2 kred, zp+zk, Opletalová
<p>Lidská gestikulace je rozmanitá s ohledem na formu i funkce. Vezmeme-li si jako vodítko vztah k řeči, můžeme rozlišovat gesta doprovázející řeč a gesta autonomní, schopná řeč nahradit. Mezi posledně jmenovanými gesty je značná pozornost věnována tzv. emblémům (emblematickým gestům), tedy konvencionalizovaným pohybovým vzorcům s pevně stanovenými významy. Existují emblémy spjaté s konkrétními místy (regiony, městy či dokonce městskými čtvrtěmi), druhý extrém tvoří gestické internacionalismy, které se užívají v různých kulturách.</p> <p>Seminář představí nejdůležitější gestické typologie a načrtne současné metody výzkumu gest. Zvláštní pozornost bude věnována právě emblematickým gestům a gestickým lexikonům v různých kulturách. Na příkladu Berlínského lexikonu každodenních gest si ukážeme, jak se sestavuje vědecký slovník gest. Dále se seznámíme s nejrůznějšími funkcemi doprovodné gestikulace, jako je doplňování, upřesňování či podtrhování verbálního sdělení. Výuka proběhne v češtině, studenti budou seznámeni i se základní terminologií v angličtině a němčině. Podmínkou úspěšného zakončení semináře je pravidelná účast (max. 2 neomluvené absence) a referát.</p> <p style="text-align: right;">KGN/LGS90 oder JHS04</p>	
jen Mgr. studium Sprachgeschichte in der deutschen Gegenwartssprache	Dienstag 8:00 – 9:30, KA-4.61 4 kred, zp, Spáčilová
<p>„Wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen.“</p> <p>Können Sie die Form des Präteritums im Sprichwort erklären?</p> <p>Sprachgeschichte wird nicht nur in alten Texten greifbar, sondern auch in der Gegenwartssprache, die sich historisch entwickelt hat und durch eine sprachhistorische Betrachtung erklärt werden kann. Das Seminar, das nicht einen umfassenden Überblick über den Sprachwandel im Deutschen bieten will, konzentriert sich auf solche Erscheinungen, die in der Gegenwartssprache erklärungsbedürftig sind. Ausgewählt werden Phänomene, die auf den ersten Blick als Störungen des Sprachsystems erscheinen. Sie werden anhand von authentischen alltäglichen Texten präsentiert und in kurzen Vorträgen von Seminarteilnehmern erklärt (z. B. <i>Aal – malen – mahlen / von Mensch zu Mensch / lesen – du liest, fahren – du fährst / Zu den Beneluxländern gehören auch die Niederlande. / Gut Ding will Weile haben.</i>). Im letzten Teil jeder Sitzung werden zusammenhängende Aufgaben und Lösungsvorschläge diskutiert.</p> <p>Das Seminar richtet sich insbesondere an Staatsexamenskandidaten; es werden also Grundkenntnisse der deutschen Sprachwissenschaft und der deutschen Sprachgeschichte vorausgesetzt, wie sie etwa in den Grundkursen <i>Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft</i> und <i>Deutsche Sprachgeschichte</i> vermittelt werden.</p> <p>Literatur: DUDEN. <i>Die Grammatik</i>. Mannheim ⁷2005. NÜBLING, Damaris: <i>Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels</i>. Tübingen 2006. SCHMIDT, Wilhelm: <i>Geschichte der deutschen Sprache</i>. 10., überarbeitete Auflage. Stuttgart 2007. STEDJE, Astrid: <i>Deutsche Sprache gestern und heute</i>. Tübingen ⁶2007.</p> <p style="text-align: right;">KGN/LGS32 oder KSM03</p>	

jen Mgr. studium
Deutsche Sprachgeschichte: Thema: Das Alt- und Mittelhochdeutsche

Montag 11:30 – 13:00, KA-3.39
4 kred, zp, Spáčilová



Thema: Das Alt- und Mittelhochdeutsche

Motto: „Es gibt verschiedene Gründe, sich mit deutscher Sprachgeschichte zu beschäftigen. [...] Das – zumindest aus der Sicht der Sprachwissenschaft – wichtigste Argument für eine Beschäftigung mit Sprachgeschichte ist jedoch, dass zahlreiche scheinbar regellose, bei oberflächlicher Betrachtung vielleicht sogar widersinnige Gegebenheiten des heutigen Deutschen erst in historischer Perspektive wirklich verstanden werden.“

Hans Ulrich Schmid: Einführung in die deutsche Sprachgeschichte

Die Vorlesung und das Seminar bieten den Studenten die Möglichkeit, sich intensiver mit der Entwicklung der deutschen Sprache in den Zeiträumen 750-1050 (das Althochdeutsche) und 1050-1350 (das Mittelhochdeutsche) zu beschäftigen. Diese interessanten Perioden, in denen bedeutende literarische Denkmäler entstanden sind (*Abrogans*, *Muspilli*, *Hildebrandslied*, *Tatian*, *Eneit*, *Iwein*, *Erec*, *Parzifal*, *Nibelungenlied* u. a.), werden nicht nur theoretisch in der Vorlesung, sondern auch an praktischen Beispielen im Seminar vorgestellt. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit steht dabei die phonographematische, morphosyntaktische und lexikalische Analyse alt- und mittelhochdeutscher Texte.

Literatur:

- BESCH, Werner – WOLF, Norbert Richard [2009]: *Geschichte der deutschen Sprache. Längsschnitte – Zeitstufen – Linguistische Studien*. Berlin.
- ERNST, Peter [2005]: *Deutsche Sprachgeschichte*. Wien.
- HENNINGS, Thordis [2003]: *Einführung in das Mittelhochdeutsche*. 2. Auflage. Berlin – New York.
- KÖNIG, Werner [2001]: *Atlas zur deutschen Sprache*. 13. Auflage. München.
- MASAŘÍK, Zdeněk [1994]: *Historische Entwicklung des Deutschen*. Brno.
- MASAŘÍK, Zdeněk – BROM, Vlastimil [2005]: *Historische Entwicklung des Deutschen. Übersichtstabellen – Kommentare – Textproben*. Brno.
- MEINEKE, Eckhard – SCHWERDT, Judith [2001]: *Einführung in das Althochdeutsche*. Paderborn.
- POLENZ, Peter von [1978]: *Geschichte der deutschen Sprache*. 9. Auflage. Berlin – New York.
- SCHMID, Hans Ulrich [2009]: *Einführung in die deutsche Sprachgeschichte*. Weimar.
- SCHMIDT, Wilhelm [2013]: *Geschichte der deutschen Sprache*. 11. Auflage. Stuttgart.
- WOLFF, Gerhard [1999]: *Deutsche Sprachgeschichte*. 4. Auflage. Tübingen.

KGN/LGS30 oder VJS1, VJS

jen Mgr. studium
Linguistische Textanalyse

Montag 15:00 – 16:30, KA-3.39
4 kred, zp, Rinas

**MODUL LITERÁRNÍ
Vorlesungen**

**Bc. i Mgr. studium
Deutschsprachige Literatur 1914–45**

~~Mittwoch 10:30 – 11:15, KA 3.39~~
3 kred, zk, Hornáček

Das Ziel der Vorlesung ist es, den StudentInnen einen grundlegenden Überblick über die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur zwischen 1914 und 1945 zu vermitteln. Es werden sowohl die wichtigsten Strömungen, Autoren und zentrale Werke dieser Zeit in ihrem politischen und sozialen Kontext als auch Veränderungen im Bereich der Medien und des literarischen Markts vorgestellt.

Themen der Vorlesungen:

1. Historischer Überblick – das Zeitalter der Weltkriege
2. Avantgarde – Definition, Datierung, die einzelnen ‚Ismen‘ der Avantgarde
3. Futurismus, seine Rezeption in Deutschland, das Manifest als Genre der Avantgarde
4. Expressionismus – Entstehung und Entwicklung
5. Expressionismus – Lyrik und Drama
6. Dada
7. Literarische Reaktionen auf den Ersten Weltkrieg
8. Neue Sachlichkeit I
9. Neue Sachlichkeit II
10. Exil – Geschichte, Verlage, Zeitschriften ...
11. Exil – zentrale Werke
12. Literatur im Dritten Reich, Innere Emigration

Abschluss: schriftliche Prüfung

Lektüre: Für die Teilnehmer wird ein Reader mit den zu lesenden Texten bereitgestellt.

Zur Einführung:

Delabar, Walter: *Klassische Moderne. Deutschsprachige Literatur 1918-1933*. Berlin: Akademie Verlag, 2010.

Die deutsche Exilliteratur 1933 bis 1945. Perspektiven und Deutungen. Hrsg. von Sonja Klein und Sikander Singh.

Darmstadt: wbg, 2015.

Fähnders, Walter: *Avantgarde und Moderne 1890-1933* (Lehrbuch Germanistik). Stuttgart: Metzler, 2010.

KGn/LP14

**Bc. i Mgr. studium
Vorlesung Biedermeier und Vormärz**

Dienstag 11:30 – 12:15, KA 3.39
3 kred, zk, Voda Eschgfäller

In der Vorlesung geht es um die Darstellung der (literatur-)geschichtlichen und kulturellen Entwicklungen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Neben dem politischen und allgemeinhistorischen Hintergrund der Entwicklungen in den deutschsprachigen Ländern wird auch die Entstehung der Begrifflichkeiten „Biedermeier“ und „Vormärz“ geklärt. Die beiden Entwicklungsstränge werden dann gegeneinander abgegrenzt und auseinandergesetzt, welche Ziele die jeweiligen Strömungen jeweils hatten. Im Zuge dessen werden auch die Künstler, Autoren und „Aktivisten“ vorgestellt, die diese Strömungen vertreten haben. Weiter geht es darum zu erfahren, welche Texte als exemplarisch für diese „Epoche(n)“ erachtet werden und wofür es in diesen geht bzw. was diese stilistisch auszeichnet.

Die Vorlesung wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Die verwendeten Materialien (Thesenblätter, literarische Texte) werden im Moodle gepostet, dasselbe gilt für den Fragenkatalog zur Prüfung. Im Moodle finden die Studierenden auch weiterführende Literatur, die zur Vertiefung dienen soll bzw. Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Materie etwa in Form von Wahlthemen oder Seminararbeiten.

KGn/LP18

jen Mgr. studium
Literaturwissenschaft: Theorienmodelle...

Montag 14:00 – 14:45, KA 3.39
3 kred, zk, JKrappmann, Horňáček

KGn/LV

jen Mgr. studium
Ältere deutsche Literatur

Montag 13:15 – 14:00, KA 3.39
3 kred, zk, JKrappmann, Solomon

Die Vorlesung thematisiert die wichtigsten Themenbereiche der Mediävistik, wobei man sich auf soziokulturelle und literarische Phänomene konzentriert. Man fokussiert auf die Spezifika der Adelskultur, insbesondere auf den mittelalterlichen literarischen Betrieb. Man versucht, die Erkenntnisse der (post)modernen Literaturtheorie auf der Folie der Mediävistik zu hinterfragen: Es werden kulturelle Voraussetzungen des Verständnisses mittelalterlicher Literatur, die Spezifika einer stark ritualisierten Gesellschaft, die Rolle von *sex* und *gender* am Beispiel ausgewählter Texte illustriert, man wendet sich der Narratologie und der Rezeption der ma. Literatur zu.

KGn/SN

**MODUL LITERÁRNÍ
Seminare****Bc. i Mgr. studium****Polymethodologische Analyse biblischer Texte - Geschichten und Figuren
aus dem Alten Testament in Texten der deutschen Literatur**Dienstag 15:00 – 16:30, KA-3.49
4 kred, zp, Fialová

Das Literaturseminar wird sich mit belletristischen Texten beschäftigen, die sich in den Geschichten des Alten Testaments inspiriert haben.

Zu jedem Text werden mehrere Teilnehmer kurz referieren. Das Ziel ist, sowohl die klassischen biblischen Geschichten kennenzulernen (ins Gedächtnis zu rufen) als auch die Art und den Sinn/die Botschaft der literarischen Bearbeitung aufzuzeigen.

Texte (kann sich noch ändern):

Thomas Mann: Das Gesetz

Albert Paris Gütersloh: Kain und Abel

Ernst Barlach. Die Sündflut

Franz Fühmann: Der Mund des Propheten

Stefan Heym: König David Bericht

+ weitere

Set von Fragen/Zugangsweisen zu jedem Text

- Autor, Zeit
- Die biblische Geschichte und deren klassische Exegese (wenn möglich, vorlesen)
- Spezifika der literarischen Umarbeitung (Unterschiede zum kanonischen Text, Aussagewert, Botschaft des Textes)

KGN/LS18 oder KARPA

Bc. i Mgr. studium**Literatur des "Zwischenraumes". Deutschschreibende jüdische Autoren
aus Israel**Mittwoch 13:15 – 14:45, KA-3.49
4 kred, zp, Cahová

Řada židovských německy píšících autorů z Československa, Rakouska a Německa se se silnými protizidovskými represemi ve 30. letech 20. století rozhodla vycestovat do Palestiny, která se tehdy nacházela pod mandátní správou Velké Británie. Většina „Jeckes“ se i přes počáteční těžkosti více či méně integrovala do hebrejské společnosti nově se formujícího Státu Izrael (1948), mnozí se naučili hebrejsky. Jazykem jejich literárních děl, která v nové zemi (nebo po časném návratu zpět do Evropy) vznikala, však povětšinou nadále zůstávala němčina. Jazyk a hluboká provázanost s německou kulturní tradicí v konfrontaci s větší či menší angažovaností vůči novému židovskému státu a stavěla tyto texty a jejich autory do určitého „meziprostoru“. Literatura, která neustále oscillovala mezi „tam“ a „tady“, mezi „domovem“, určeným spíše jazykovým kulturním prostorem než geografickými hranicemi států, a „Zemí otců“ vykazuje vysoký stupeň hybridity a jako taková musí být posuzována nikoliv pouze z perspektivy historie jedné literatury. V semináři se budeme věnovat specifikům, kterými se texty německy píšících autorů z Izraele vyznačují, soustředíme se zejména na diskrepance mezi kulturně-sionistickými představami o nové židovské domovině a politické realitě Státu Izrael, na koncepci nové židovské společnosti a také na literární obraz „ztraceného a hledaného domova“, tedy prvky, které lze vnímat jako pokusy o literární konstrukce vlastní (židovské) identity.

Podmínkou pro účast v kurzu je znalost němčiny. Řada primárních textů, kterými se budeme zabývat, je psána německy.

Vybrané texty:

ALONI, Jenni. *In den schmalen Stunden der Nacht*. Gedichte (1980)BOLESLAV, Netti. *Der Weg ist tausend Schlangen weit* (1965)BOLESLAV, Netti. *Die Emigrantin* (1973)BROD, Max. *Diesseits und Jenseits* (1957)FÜRNBURG, Louis. *El Shatt* (1960)GRONEMANN, Sammy. *Der Prozess um den Esels Schatten* (1945)LASKER-SCHÜLER, Else. *Das Hebräerland* (1937)LASKER-SCHÜLER, Else. *Mein blaues Klavier* (1943)MÜHSAM, Paul. *Sonnete an den Tod* (1949)ZWEIG, Arnold. *Bilanz der deutschen Judenheit* (1933)ZWEIG, Arnold. *De Vriedent kehrt heim* (1932)ZWEIG, Max. *Davidia* (1939)

KGN/LS12

Bc. i Mgr. studium Texte des Naturalismus	Montag 11:30 – 13:00, KA-4.61 4 kred, zp, J.Krappmann
<p>Mit dem Naturalismus setzt in der europäischen Literatur der gedankliche Wandel auf allen gebieten ein, den wir heute Moderne nennen. Der naturalismus markiert in diesem prozess den Übergang: Traditionelles wird kiritisiert, das Neue wird programmatisch ausgerufen. Die Literatur versucht diese Innovationen aufzugreifen, indem sie neue Schreibweisen entwickelt, setzt aber zur Vermittlung der Inhalte auch noch auf Techniken des Realismus. Neu sind allerdings die Themen, die gezielt die sozialen, ökologischen und kulturpolitischen Probleme der Zeit in zivilisatinskritischer Weise ansprechen.</p> <p>Die Seminartexte verteilen sich auf alle Gattungen der Literatur (Epik, Lyrik, Drama) und entstammen zu etwa gleichen Teilen der deutschen und österreichischen Literatur. Da letztere vor allem in den Böhmischen Ländern geschrieben wurde, bietet das Seminar auch einen Einblick in die regionale Literaturwissenschaft sowie in die Genese der Prager deutschen Literatur.</p> <p>Folgende texte werden behandelt (Auswahl): Gerhart Hauptmann: <i>Vor Sonnenaufgang</i>; <i>Bahnwärter Thiel</i>; Rainer Maria Rilke: <i>Jetzt und in der Stunde unseres Ablebens</i>; Philipp Langmann: <i>Ein Unfall</i>; Max Halbe: <i>Der Strom/Eisgang</i>)</p> <p>Einführende Literatur: Wolfgang Bunzel: Einführung in die Literatur des Naturalismus. Darmstadt WBG 2008. Jörg Krappmann: Naturalismus. In: Becher/Höhne/Krappmann/Weinberg (Hg.): Handbuch der deutschen Literatur Prags und der Böhmischen Länder. Stuttgart Metzler 2017, 158-165.</p> <p>Weiterführende Literatur: Austriaca. Cahiers universitaires d'information sur l'Autriche. Sonderheft Naturalismus in Österreich. Hg. V. Karl Zieger. Rouen 2019. Jörg Krappmann: Allerhand Übergänge. Bielfeld transcript 2013. Ingo Stöckmann: Der Wille zum Willen. Der naturalismus und die Gründung der literarischen Moderne 1880-1900. Berlin(New York de Gruyter 2009.</p> <p style="text-align: right;">KGN/LS17</p>	
jen Mgr. studium Literaturwissenschaft: Theorienmodelle...	Montag 9:45 – 11:15, KA-4.61 3 kred, zk, JKrappmann, Hornáček, Fialová
<div style="text-align: right;">KGN/LVS</div>	

MODUL KULTURA A SPOLEČNOST
Vorlesungen

Bc. i Mgr. studium
Kulturelles Übersetzen

Mittwoch 12:15 – 13:00, KA-3.39
3 kred, zk, J.Krappmann

In den 1980er und 1990er Jahren setzte sich in nahezu allen geisteswissenschaftlichen Disziplinen der cultural turn durch. Unter Kultur wird nun nicht mehr die exklusive Hochkultur an literarisch-künstlerischen Spitzenleistungen verstanden, sondern die Gesamtheit aller menschlichen Handlungen. Da diese meist mit sprachlichen Äußerungen (texten) verbunden oder auf sprachliche Akte zurückzuführen sind, wurde die Kultur im zunehmenden Maße als Text verstanden.

Das hatte für das „Übersetzen“ entscheidende Bedeutung, da nun nicht mehr allein die Relation zwischen Ausgangstext und Übersetzung im Vordergrund stand, sondern das Übersetzen als Akt der Vermittlung zwischen zwei unterschiedlichen Kulturen verstanden wurde. Durch die Globalisierung wurde (kulturelles) Übersetzen von so zentraler Bedeutung, dass ca. 2008 der cultural turn zum translational turn erweitert wurde.

Die Lehrveranstaltung wird diese Entwicklung nachzeichnen und die markanten Theorien und Protagonisten vorstellen, einschließlich der kritischen Stimmen der letzten Jahre (Schamma Schahadat, Birgit Wagner), die sich wieder übersetzerischen Grundlagentexten (Schleiermacher, Benjamin) zuwenden.

Die Veranstaltung nutzt die Ergebnisse des Projekts TransStar Europa – Evropský projekt na podporu překladu a literární činnosti.

Literatur:

Doris Bachmann-Medick: Translational turn. In: Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften. Reinbek: Rowohlt 2006, S. 238-283.

Birgit Wagner: Kulturelle Übersetzung – Erkundungen über ein wanderndes Konzept (<http://www.kakanien-revisited.at/beitr/postcol/BWagner2.pdf>)

Walter Benjamin: Die Aufgabe des Übersetzers

(https://margrethmillischer.files.wordpress.com/2013/09/walter_benjamin_die_aufgabe_des_uebersetzers.pdf).

Stefan Simonek: Zwischen „Drittem Raum“ und „pulsierender Region“. Mitteleuropa als Schnittstelle „autochthoner“ und „übersetzter“ Theorieangebote. In: Dietlind Hüchtler/Alfrun Kliems (Hg.): Überbringen – Überformen – Überblenden. Köln/Weimar/Wien Böhlau 2011, S. 163-186.

KGn/PKp1 oder KP01 oder KP10, KP

Bc. i Mgr. studium
Österreichische Kultur-und Literaturgeschichte 1750-1850

Dienstag 13:15 – 14:00, KA-3.39
3 kred, zk, Voda Eschgfäller

In der Vorlesung werden Phänomene besprochen, die von der Zeit der Aufklärung bis zum Ende des „Biedermeier“ insbesondere im Habsburgerreich aufgetaucht sind. Es wird beispielsweise auf folgende Themen bzw. Fragestellungen besonders eingegangen:

1. Wie wird die deutsche Sprache im Habsburgerreich zur Literatur- und Amtssprache?
2. Wie verändert der Josephinismus den Kulturbetrieb und die Gesellschaft im Habsburgerreich?
3. Welche Rolle spielt die Kirche von der Zeit der Aufklärung bis zum „Biedermeier“? Wie beeinflusst sie Kultur und Politik?
4. Wie entwickelt sich die Romantik in den österreichischen Ländern?
5. Was bedeuten „Ennui“ oder „Weltschmerz“ als Lebenshaltung bzw. Kunstthema?
6. Wie wird das „biedermeierliche“ Ideal im Alltag resp. in der Literatur umgesetzt?
7. Wie verändert sich in der Zeit zwischen Aufklärung und „Biedermeier“ der österreichische Theaterbetrieb?

Die Vorlesung wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Die verwendeten Materialien (Thesenblätter, kleinere literarische Texte) werden im Moodle gepostet, dasselbe gilt für den Fragenkatalog zur Prüfung. Im Moodle finden die Studierenden auch weiterführende Literatur, die zur Vertiefung dienen soll bzw. Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Materie etwa in Form von Wahlthemen oder Seminararbeiten.

KGn/KP13 oder KP

MODUL KULTURA A SPOLEČNOST
Seminare

jen Bc. studium
Textarbeit - Vorbereitung für die Klausur im II. Block

Dienstag 9:45 – 11:15, KA-3.39
2 kred, zp, Voda Eschgfäller

Dieses Seminar dient der Vorbereitung für die Klausur, die im zweiten Block absolviert werden muss. Im Vordergrund stehen das Üben mit Beispielklausuren und das Erarbeiten möglicher „Lösungsstrategien“.

KGK/KS02

Bc. i Mgr. studium
Die deutsch-tschechische Konfliktgemeinschaft

Mittwoch 13:15 – 14:45, KA-4.61
4 kred, J. Krappmann

In diesem Seminar werde ich anhand von zentralen historischen Ereignissen einen Überblick über das spannungsreiche Zusammenleben von Tschechen und Deutschen in Böhmen und Mähren geben. Der zeitliche Schwerpunkt des Seminars liegt dabei im 19. und 20. Jahrhundert. Da aber gerade in nationalistischen Argumentationen beider Seiten auf zurückliegende historische Ereignisse zurückgegriffen wurde, sollen auch markante historische Begebenheiten aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit kurz beleuchtet werden.

Grundlage der Arbeit in den Seminarstunden sind historische Quellentexte, die nach kurzen Einführungen in die historischen und Zeitumstände und Probleme, gemeinsam interpretierend gelesen werden. Als Textgrundlage dient: Manfred Alexander (Hrsg.): Quellen zu den deutsch-tschechischen Beziehungen 1848 bis heute. Darmstadt Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2005.

Die Anforderungen für die Vergabe von credits werden in der ersten Seminarstunde besprochen.

Empfohlene weiterführende Lektüre:

Alexander, Manfred: Kleine Geschichte der böhmischen Länder. Stuttgart Reclam 2008.

Brenner/Franzen/Haslinger/Luft (Hrsg.): Geschichtsschreibung zu den böhmischen Ländern. München Oldenbourg 2006.

Křen, Jan: Die Konfliktgemeinschaft. Tschechen und Deutsche 1780-1918. München Oldenbourg 1996

Podiven: Češi v dějinách nové doby (Pokus o zrcadlo). Praha Rozmluvy 1991. [dt. Pithart/Přihoda/Otáhal: Wo ist unsere Heimat? Geschichte und Schicksal in den Ländern der böhmischen Krone. München Langen Müller 2003]

Seibt, Ferdinand: Deutschland und die Tschechen. Geschichte einer Nachbarschaft in der Mitte Europas. München Piper 1993.

KGK/KAHCN

Bc. i Mgr. studium
Středověk ve filmu

Dienstag 13:15 – 14:45, KA-4.61
2 kred, Solomon

V semináři se zaměříme na obraz středověku ve filmu. Budeme sledovat a) filmy s historickou tematikou (Eco, Bergman) a na jejich pozadí diskutovat o základních rysech středověké společnosti. Dále se budeme zabývat zfilmováním předních literárních látek (Tristan, Píseň o Nibelunzích, Faust, Artušovské legendy) a pokusíme se pojmenovat sémantické (a jiné) posuny v souvislosti se změnou média.

KGK/KS90 oder KS65 (MM) oder KS27 (MG)

Bc. i Mgr. studium Polymethodologische Analyse biblischer Texte - Geschichten und Figuren aus dem Alten Testament in Texten der deutschen Literatur	Dienstag 15:00 – 16:30, KA- 3.49 4 kred, zp, Fialová
<p>Das Literaturseminar wird sich mit belletristischen Texten beschäftigen, die sich in den Geschichten des Alten Testaments inspiriert haben.</p> <p>Zu jedem Text werden mehrere Teilnehmer kurz referieren. Das Ziel ist, sowohl die klassischen biblischen Geschichten kennenzulernen (ins Gedächtnis zu rufen) als auch die Art und den Sinn/die Botschaft der literarischen Bearbeitung aufzuzeigen.</p> <p><u>Texte (womöglich auch andere):</u> Thomas Mann: Das Gesetz Albert Paris Gütersloh: Kain und Abel Ernst Barlach. Die Sündflut Franz Fühmann: Der Mund des Propheten Stefan Heym: König David Bericht + weitere</p> <p>Set von Fragen/Zugangsweisen zu jedem Text</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autor, Zeit - Die biblische Geschichte und deren klassische Exegese (wenn möglich, vorlesen) - Spezifika der literarischen Umarbeitung (Unterschiede zum kanonischen Text, Aussagewert, Botschaft des Textes) <p style="text-align: right;">KGN/LS18 oder KARPA</p>	
Bc. i Mgr. studium Der NS-Staat und seine Deutungen	Donnerstag 9:45 – 11:15, KA-3.39 2 kred, Hornáček
<p>Kein anderer Abschnitt der deutschen Geschichte wurde/wird in der Historiographie so oft analysiert und so polemisch interpretiert wie die Zeit des Nationalsozialismus. Die Fragen, die dabei diskutiert werden, betreffen v.a. das „Wesen“ des Nationalsozialismus: Kann man ihn am ehesten als „Totalitarismus“, als „Faschismus“ oder sogar als ein „einzigartiges Phänomen“ deuten?; Beziehungen zwischen Politik und Wirtschaft im NS-Staat; die Rolle Hitlers: War er „absoluter Herr des Dritten Reichs“ oder ein „schwacher Diktator“?; Ursachen und Verlauf des Holocausts: War er eine logische Folge eines spezifisch deutschen „eliminatorischen Antisemitismus“ oder Ergebnis der Spannungen und Machtkämpfe im NS-Staat?; die soziale Struktur des Dritten Reichs und seine „Modernität“; die Einstellung der „normalen“ Deutschen zum NS-Regime ...</p> <p>Das Ziel des Seminars ist es, die TeilnehmerInnen zunächst mit den grundlegenden Daten und Fakten zur Geschichte des NS-Staates bekannt zu machen, um diese anschließend im Zusammenhang mit unterschiedlichen Deutungen der NS-Zeit zu bringen. Thematisiert wird ebenfalls das Bild des Nationalsozialismus in der Populärkultur nach 1945. Für die TeilnehmerInnen wird ein Reader mit den wichtigsten primären und sekundären Texten vorbereitet, die im Seminar besprochen werden.</p> <p>Bedingungen für die Scheinvergabe (zápočet): Aktive Teilnahme am Seminar, Übernahme eines Kurzreferats (ca. 10 Minuten).</p> <p>Literatur zur Einführung: Kershaw, Ian: <i>Der NS-Staat</i>. Hamburg: Nikol 2009. Bauer, Kurt: <i>Nationalsozialismus</i>. Wien, Köln, Weimar: Böhlau 2008.</p> <div data-bbox="874 1124 1487 1541" data-label="Image"> </div> <p style="text-align: right;">KGN/KS17</p>	

Bc. i Mgr. studium Přednáška hostujících profesorů	různé 1 kred, zp
<p>Nutno navštívit 4 vybrané jednorázové přednášky hostujícího profesora – student obdrží 1 zápočet a 1 kredit již naplánované přednášky (průběžně aktualizováno):</p> <p><u>výběr z těchto přednášek:</u></p> <p>bude upřesněno</p> <p style="text-align: right;">KGN/KS82</p>	
jen Mgr. studium Textarbeit – Vorbereitung für die Klausur im III. Block	Mittwoch 8:00 – 9:30, KA-3.49 2 kred, Voda Eschgfäller
<p>Die Lehrveranstaltung dient als Vorbereitung auf die Klausur im dritten Block, in der es darum geht, ein wissenschaftliches Essay zu verfassen. Im Seminar wird also besprochen, wie ein solcher Text aufgebaut sein soll, welche sprachlichen Voraussetzungen erfüllt werden müssen und wie man mit den sekundärliterarischen Grundlagentexten umgehen kann.</p> <p>Neben einer regelmäßigen Mitarbeit sind die rechtzeitige Erledigung von Hausaufgaben, aktive Mitarbeit und das Verfassen eines Abschlussaufsatzes erforderlich.</p> <p style="text-align: right;">KGN/KS30 oder KV</p>	
KVALIFIKAČNÍ MODUL - povinný pro studenty Bc. studia Německá filologie (nastoupivší 2019 a dříve do studia) a Bc. studenty oboru tlumočení (nastoupivší 2019 a později – část modulu)	
jen Bc. studium PR-Strategien für GermanistInnen	Mittwoch 9:45 – 11:15, KA-4.61 2 kred, Podlecki
<p style="text-align: right;">KGN/KMPR</p>	

jen Bc. studium Kariérové poradenství	Bloková výuka 1 kred, zp, garant: Solomon
Úvodní informační schůzka na začátku semestru. <p style="text-align: right;">KGN/KMKP</p>	
jen Bc. studium Ehrenamt	Bloková výuka 3 kred, zp, garant: Solomon
Úvodní informační schůzka na začátku semestru. <p style="text-align: right;">KGN/KMDE</p>	
jen Bc. studium Praxisorientiertes Projekt	Bloková výuka 3 kred, zp, garant: Solomon
Úvodní informační schůzka na začátku semestru. <p style="text-align: right;">KGN/KMP</p>	

OSTATNÍ

studenti 1 a 2 oborového studia Německé filologie mohou tyto předměty absolvovat jako předměty typu C

DIDAKTIKA**jen Mgr. Studium**

Metodika předávání filologických informací - Didaktik Deutsch als Fremdsprache – Vorlesung + Seminar

Montag 8:00 – 8:45, KA-3.39
Montag 9:45 – 11:15, KA-3.39
2 + 3 kred, zp+zk, Spáčilová

Thema: Lehrmethoden im Deutschunterricht im Bereich Deutsch als Fremdsprache

Motto: „Die Fremdsprachen lernt man nicht als Teil der Bildung oder Weisheit, sondern als Mittel, mit dessen Hilfe man die Bildung erwerben und anderen mitteilen kann.“

Johannes Amos Comenius

In der Vorlesung wird die historische Entwicklung der wichtigsten Lehrmethoden im Fremdsprachenunterricht präsentiert, und künftige Deutschlehrer erhalten ausführliche Informationen über die heute aktuelle kommunikative Methode. Vorgestellt werden optimale Sozialformen im Fremdsprachenunterricht, wichtige Sprachmittel und Sprachfertigkeiten, Arbeit mit Texten, Techniken des landeskundlich orientierten Deutschunterrichts u. a.

Das Seminar knüpft an die Vorlesung an. Die dort erworbenen Kenntnisse werden im Seminar mit der Praxis verbunden – an konkreten Beispielen werden die folgenden Teilthemen behandelt: *Wortschatzarbeit, Grammatikerwerb, Phonetik im Deutschunterricht, Hörverstehen, Leseverstehen, Entwicklung der Sprechfertigkeit, Freies Schreiben, Fehlerkorrektur und Arbeit mit Medien.*

Wenn du im Unterricht sitzt und dich fragst, wie dieser Mensch eigentlich Lehrer werden konnte...

**Grundlegende Literatur:**

JANÍKOVÁ, Věra a kol. [2011]: *Výuka cizích jazyků*. Praha.

NEUNER, Gerhard – HUNFELD, Hans [1993]: *Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts*. Berlin – München u. a.

Společný evropský referenční rámec pro jazyky. Jak se učíme jazykům, jak je vyučujeme a jak v jazycích hodnotíme. Olomouc 2002.

STORCH, Günther [1999]: *Deutsch als Fremdsprache. Eine Didaktik*. München.

ZAJÍCOVÁ, Pavla [2002]: *Didaktik der Fremdsprache Deutsch. Einführung in die Didaktik des Deutschen als Fremdsprache*. Ostrava.

Vorlesung METZ, UZDI1
Seminar METS1, UZDI1

OSTATNÍ

studenti 1 a 2 oborového studia Německé filologie mohou tyto předměty absolvovat jako předměty typu C (v případě volné kapacity a souhlasu vyučujícího)

**TLUMOČNICTVÍ, PŘEKLADATELSTVÍ
Vorlesungen**

Bc. i Mgr. studium (C – předmět), Bc. 1. roč. překladatelství (A – předmět)
Einführung in die Theorie des Dolmetschens

Donnerstag 11:30 – 12:15, KA-3.39
4 (3) kred, zk, Sejkorová

jen Mgr. Studium Německá filologie (C – předmět), Mgr. 1. roč. překladatelství (A – předmět), Geschichte des Übersetzens und Dolmetschens 1	Dienstag 8:45 – 9:30, KA-3.39 2 kred, zk, Fialová
<p>Literaturgeschichte als Geschichte der Übersetzungen</p> <p>Im Vorlesungszyklus möchte ich die Geschichte der deutschen Literatur etwas anders präsentieren, als es sonst üblich ist: Nicht die klassischen einzelnen Epochen der Literaturgeschichte sind die grundlegenden Ordnungsbegriffe und markieren die Entwicklungsstadien, sondern es sind Übersetzungen großer Werke der Weltliteratur, die zum Bestandteil der eigenen Nationalliteratur geworden sind und sie prägten und voranschoben.</p> <p>Die Vorlesung ist also sowohl Germanisten/Philologen gewidmet, die hier einige Lücken in ihrer Kenntnis der Literaturentwicklung füllen, als auch Studenten des Übersetzungsfaches, die hier etwas Allgemeinbildung erlangen könnten. Die Vorlesung ist sowohl germanistisch als auch bohemistisch orientiert – es wird sich um Übersetzungen ins Deutsche (aber auch um Übersetzungen großer Werke der deutschen Literatur in Weltsprachen) als auch um Übersetzungen aus dem Deutschen ins Tschechische handeln.</p> <p>Wie üblich, werde ich von Stunde zu Stunde das Erfüllen von Hausaufgaben verlangen</p> <p style="text-align: right;">KGN/DPR1</p>	
TLUMOČNICTVÍ, PŘEKLADATELSTVÍ Seminare	
Bc. i Mgr. studium (C – předmět), 1. roč. překladatelství (B – předmět) Cvičení: Sprachübungen für Bc. Studenten (des 1. Blocks) – část 1	2 skupiny Montag 15:00 – 16:30, KA- 4.61 oder Montag 15:00 – 16:30, KA- 3.49 2 kred, zp, Strigl, Podlecki
KGN/JC02 oder KGN/JCG1	
Bc. i Mgr. studium (C – předmět), 1. roč. překladatelství (B – předmět) Cvičení: Sprachübungen für Bc. Studenten (des 2. Blocks) – část 3	Dienstag 11:30 – 13:00, KA-4.61 2 kred, zp, Podlecki
KGN/JC04	
Bc. i Mgr. studium (C – předmět), 1. roč. překladatelství (A – předmět) Cvičení: Nácvik konsekutivního tlumočení 1	Dienstag 9:45 – 11:15, KA-3.49 2 kred, zp, Antošíková
KGN/TNK1 oder PRC06	

Bc. i Mgr. studium Čeština pro překladatele a tlumočníky	Donnerstag 9:45 – 11:15, KA-3.49 4 (2) kred, zp, Bačuvčíková
KGN/CPT oder CP	
jen Bc. studium Vorlesung + Seminar: Kulturelles Übersetzen	Montag 8:45 – 9:30, KA-3.49 + Mittwoch 12:15 – 13:00, KA-3.39 2 kred, zp, J.Krappmann, Peštová
<p>In den 1980er und 1990er Jahren setzte sich in nahezu allen geisteswissenschaftlichen Disziplinen der cultural turn durch. Unter Kultur wird nun nicht mehr die exklusive Hochkultur an literarisch-künstlerischen Spitzenleistungen verstanden, sondern die Gesamtheit aller menschlichen Handlungen. Da diese meist mit sprachlichen Äußerungen (texten) verbunden oder auf sprachliche Akte zurückzuführen sind, wurde die Kultur im zunehmenden Maße als Text verstanden.</p> <p>Das hatte für das „Übersetzen“ entscheidende Bedeutung, da nun nicht mehr allein die Relation zwischen Ausgangstext und Übersetzung im Vordergrund stand, sondern das Übersetzen als Akt der Vermittlung zwischen zwei unterschiedlichen Kulturen verstanden wurde. Durch die Globalisierung wurde (kulturelles) Übersetzen von so zentraler Bedeutung, dass ca. 2008 der cultural turn zum translational turn erweitert wurde.</p> <p>Die Lehrveranstaltung wird diese Entwicklung nachzeichnen und die markanten Theorien und Protagonisten vorstellen, einschließlich der kritischen Stimmen der letzten Jahre (Schamma Schahadat, Birgit Wagner), die sich wieder übersetzerischen Grundlagentexten (Schleiermacher, Benjamin) zuwenden.</p> <p>Die Veranstaltung nutzt die Ergebnisse des Projekts TransStar Europa – Evropský projekt na podporu překladu a literární činnosti.</p> <p>Literatur: Doris Bachmann-Medick: Translational turn. In: Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften. Reinbek: Rowohlt 2006, S. 238-283. Birgit Wagner: Kulturelle Übersetzung – Erkundungen über ein wanderndes Konzept (http://www.kakanien-revisited.at/beitr/postcol/BWagner2.pdf) Walter Benjamin: Die Aufgabe des Übersetzers (https://margretmillischer.files.wordpress.com/2013/09/walter_benjamin_die_aufgabe_des_uebersetzers.pdf). Stefan Simonek: Zwischen „Drittem Raum“ und „pulsierender Region“. Mitteleuropa als Schnittstelle „autochthoner“ und „übersetzer“ Theorieangebote. In: Dietlind Hüchtler/Alfrun Kliems (Hg.): Überbringen – Überformen – Überblenden. Köln/Weimar/Wien Böhlau 2011, S. 163-186.</p>	
KGN/PKP1	
jen Bc. studium Překladatelská cvičení pro začátečníky	Montag 9:45 – 11:15, KA-3.49 (Ev skup 2 Mittwoch 11:30-13:00) 2 (3) kred, zp, Solomon
<p>Cílem semináře je zlepšit jazykové kompetence. Překládat se budou kratší texty technicko-administrativního charakteru, recenze, krátké publicistické útvary apod. Seminář je určen pro studenty z nižších ročníků, obor T a P.</p>	
KGN/PRC01 oder PR1	

Bc. i Mgr. studium Übersetzen ins Deutsche – Tlumočení z listu do NJ	Donnerstag 9:45 – 11:15, KA-3.49 4 kred, zp, Voda Eschgfäller
<p>Die schwierigste Disziplin für einen Übersetzer ist wohl das Übersetzen in eine Fremdsprache, denn die muss man dabei ziemlich gut beherrschen. Doch auch das will gelernt werden, denn auch damit kann man in der Lebenspraxis Geld verdienen.</p> <p>Wir werden zusammen Texte allgemeiner Art übersetzen – und dabei am Deutsch der Teilnehmer feilen. Die Abschlussaufgabe wird im Übersetzen brauchbarer Texte (für die Datenbank der Arbeitsstelle) bestehen. Ein Teil der Übung wird auch dem „Dolmetschen aus dem Blatt“ gewidmet.</p> <p style="text-align: right;">KGN/PN3</p>	
Bc. i Mgr. studium Künstlerische Übersetzungen (Lyrik, Lieder, Theater) ins Deutsche	Dienstag 13:15 – 14:45, KA-3.49 2 kred, zp, Podlecki
<p style="text-align: right;">KGN/PRC08</p>	
Bc. i Mgr. studium Nácvik simultánního tlumočení 1	Dienstag 15:00 – 16:30, KA-1.40 2 kred, zp, Sejkorová
<p style="text-align: right;">KGN/TNS1</p>	
jen Mgr. Simultandolmetschen 1	Mittwoch 11:30 – 13:00, KA-1.40 2 kred, zp, Sejkorová
<p style="text-align: right;">KGN/SD1</p>	

jen Mgr. Fachdolmetschen konsekutiv 1	Dienstag 13:15 – 14:45, KA-1.38 3 kred, zp, Antošíková
KGN/FD1	
jen Mgr. Übersetzung von Fachtexten	Mittwoch 13:15 – 13:00, KA-1.41 4 kred, zp, Bačuvčíková
KGN/UF2A	
jen Mgr. Literarische Übersetzung 1	Montag 9:45 – 11:15, KA-3.36 4 kred, zp, Fialová, Peštová
Diese Übersetzer-Übung soll außer dem allgemeinen Ausbildungszweck einer guten Sache dienen: Ich bereite ein groß angelegtes Forschungsprojekt zum Expressionismus in Mähren, dessen Resultat u.a. eine Anthologie unbekannter expressionistischer Texte deutschmährischer Autoren sein soll. Eben diese Texte werden die Seminarteilnehmer ins Tschechische übersetzen, wobei wir uns nicht einmal vor Lyrik scheuen werden.	
KGN/LU1	